

PRESSEMITTEILUNG

QUALITÄTSMANAGEMENT DER LANDKREIS MITTWEIDA KRANKENHAUS GGBH WURDE NACH KTQ ZERTIFIZIERT

KTQ – Kooperation für Transparenz und Qualität im Gesundheitswesen

Jedem Patienten eines Krankenhauses sollte eine optimale Behandlung bzw. Betreuung zu Teil werden – dieses Ziel unterstützt die Kooperation für Transparenz und Qualität im Gesundheitswesen, kurz KTQ.

Die KTQ-GmbH hat aus diesem Grund ein Verfahren entwickelt, das erstmals die wissenschaftlich fundierte Analyse und Bewertung des Qualitätsmanagements von Einrichtungen ermöglicht – geschaffen von Qualitätsmanagement-Experten aller Partner im Gesundheitswesen. Von Praktikern für Praktiker.

KTQ-zertifizierte Einrichtungen schaffen damit Transparenz hinsichtlich ihrer gesamten Leistungen und beweisen ein besonderes Qualitätsbewusstsein.

Im vergangenen Jahr unterzog sich die Landkreis Mittweida Krankenhaus gGmbH mit allen drei Krankenhausstandorten freiwillig diesem Zertifizierungsverfahren. Mit großem Engagement arbeiteten die Mitarbeiter/innen aller Bereiche über Monate hinweg auf eine erfolgreiche Prüfung hin.

Im KTQ-Katalog sind die Kriterien zur Qualitätssicherung in sechs Kategorien (Patientenorientierung, Mitarbeiterorientierung, Sicherheit, Informationswesen, Führung und Qualitätsmanagement) zusammengestellt, die im Rahmen der Zertifizierung von Einrichtungen des Gesundheitswesens abgefragt werden, um Aussagen über die Qualität der Prozessabläufe in der medizinischen Versorgung treffen zu können. Damit bildet das Verfahren ein komplettes Bild hinsichtlich der Leistungsfähigkeit und Güte des Krankenhauses ab. Das KTQ-Bewertungsverfahren erfolgt in mehreren Schritten.

Bei der Verkündung der Ergebnisse der Visitation im Krankenhaus Mittweida Anfang November 2009 wurden einige lobenswerte Aspekte festgehalten, beispielsweise dass der Patient spürt, dass er im Mittelpunkt steht, des Weiteren das Visitenwesen, das auch an den Wochenenden vorbildlich funktioniert, das Krankenhausinformationssystem, die Mitarbeiterorientierung, die ausgeprägte Besprechungskultur, die Außendarstellung und auch das zeitgemäße und gut implementierte Konzept der ambulanten Versorgung durch die Medizinischen Versorgungszentren.

Nach der abschließenden Prüfung durch die KTQ-GmbH Berlin wurde am 17. Februar 2010 das Zertifikat von Prof. Dr. Friedrich-Wilhelm Kolkmann, einem der Mitgründer und Entwickler des Verfahrens und inzwischen Ehrenvorsitzenden der KTQ-GmbH, an die

Krankenhausleitung übergeben.

Das Zertifikat gilt zunächst für drei Jahre, danach erfolgt die Rezertifizierung.

Einige Fakten zur KTQ-GmbH:

Im Dezember 2001 wurde die KTQ-GmbH gegründet. Nach rund vierjähriger Entwicklungsarbeit wurde erstmals ein Zertifizierungsverfahren im deutschen Gesundheitswesen etabliert.

Bis heute unterzogen sich international 524 Krankenhäuser der KTQ-Zertifizierung, darunter kleine Krankenhäuser mit nur 30 Betten bis hin zu Großkliniken. Die Rezertifizierungsquote im Krankenhaussektor liegt bei etwa 80 Prozent.

Inzwischen werden durch die KTQ-GmbH auch Rehabilitationskliniken, MVZs, Praxen und Pflegeeinrichtungen sowie Hospize zertifiziert.

Das Zertifizierungsverfahren der KTQ wird kontinuierlich aktualisiert, überwacht und weiterentwickelt.

Ines Schreiber

Fotos: Silke Dietze

Für Rückfragen:

Frau Schreiber, Tel. 03727/99-1418

ines.schreiber@lmgmbh.de